

## **Klassik für Kinder – Tipps, wie Eltern ihre Kinder für klassische Musik begeistern**

Kinder sind offen für jede Art von Musik. Ihr Interesse muss nur gefördert werden. Klassik fördert zudem die Intelligenz und die Konzentration – das bestätigen immer wieder wissenschaftliche Untersuchungen. Noch ein Grund mehr, Kinder für Klassik zu begeistern – mit den richtigen Angeboten.



Von wegen klassische Musik wirkt verstaubt und ist etwas für die BestAger. [Statistiken zeigen, dass vor allem junge Menschen immer mehr in die klassischen Spielstätten pilgern](#), um gute Musik zu genießen. Bereits in sehr jungen Jahren können Eltern das Interesse ihrer Kinder an Klassik fördern, denn sie tut ihnen gut! Wie und mit welchen Angeboten die Kinder an klassische Musik herangeführt werden können, das erläutert Alex Naumann, leidenschaftlicher Gitarrist, Matze-mit-der-blauen-Tatze Erfinder, zweifacher Vater und Moderator der [Kinderklassik-Sendung DoReMikro im Bayerischen Rundfunk](#).

### **Warum sind Kinder offen für klassische Musik?**

Kinder sind generell offen für jede Art von Musik, die ihnen gefällt, ihnen Spaß macht, sie berührt, eine Bedeutung für sie hat. Sie haben noch nicht die Schubladen im Kopf, wie es oft bei Erwachsenen der Fall ist (Klassik ist ernst und elitär, Rock ist laut und rebellisch, Schlager ist oberflächlich und simpel...). So lassen sie sich mit der richtigen Herangehensweise selbstverständlich auch für Klassik begeistern – wie überhaupt für die meisten Musikarten.

### **Macht klassische Musik wirklich schlau?**

Klassik ist auf verschiedene Weise gut für die geistige Entwicklung. Das Hören von klassischer Musik macht zunächst einmal einfach glücklich und schafft positive Momente, was sich natürlich in jeder Hinsicht positiv auf Aufmerksamkeit, Motivation, Merkfähigkeit etc. auswirkt.

Noch besser ist es, wenn man selber Musik macht, also ein Instrument spielt oder singt. Die ganz Kleinen lernen durch Schlaginstrumente wie Trommel oder Triangel den Rhythmus, das Taktgefühl, das Tanzen, die Bewegung.

Aktives Mitmachen und Musizieren vernetzt das Gehirn besser als bei Nichtmusikern. Musik ist ein starker Stimulus für das Gehirn. Musizierende Kinder lernen besser Fremdsprachen, können sich besser konzentrieren, nicht nur beim Spielen. Das Wortgedächtnis von musizierenden, singenden Kindern ist besser.

Ganz nebenbei verbessert Musizieren oder das Singen im Chor auch das Sozialverhalten, die emotionale Kompetenz. Musik machen kann enorm wichtig für das Selbstwertgefühl und die Herausbildung der Persönlichkeit sein. Man erlebt Erfolge bei Vorspielen, Auftritten, oder einfach, wenn man ein neues Stück beherrscht. Und man lernt Disziplin und Handlungskontrolle, was für ein erfolgreiches Leben durchaus von Bedeutung ist.

### **Wo und wie können Kinder ihre ersten eigenen Erfahrungen mit Musik sammeln?**

Musikerfahrungen sammeln Kinder idealerweise zunächst in der Familie – in einem vertrauten Umfeld. Die Werte der Eltern werden von den Kindern oft übernommen. In Haushalten, in denen Musik für die Eltern wichtig ist, ist sie das auch für die Kinder. Aber auch im Kindergarten beschäftigen sie sich mit Musik. Ein Kind lernt, indem es spielt. Mit allen Sinnen nimmt es Musik wahr, ist ganz Ohr, ganz Auge.

Singen, sich zur Musik bewegen, Tanzen, im Takt klatschen/patschen, Musik mit einfachen Rhythmusinstrumenten begleiten, macht Kindern viel Spaß und macht die Beschäftigung mit Musik zu einem freudigen Erlebnis.

Mit seinem Kind kann man auch außerhalb der eigenen vier Wände mit auf eine Erlebnisreise gehen: Man bleibt einfach mal beim Straßenmusikanten stehen, besucht die Blaskapelle beim nächsten Ortsfest. Auch im Urlaub lässt sich Musik erleben: das Alphorn in den Bergen oder Folklorefeste, landestypische Festivals. Man erkundet die Orgeln in Kirchen oder besucht ein Instrumentenmuseum und die Instrumentenvorstellungen bei einem Orchester.

### **Wie kann ich Kinder jeden Alters für Klassik begeistern?**

Grundsätzlich lassen sich alle Kinder für klassische Musik begeistern. Man muss allerdings je nach Altersgruppe das Angebot anpassen. Ein vierjähriges Kind ist glücklich, wenn es ein einfaches Mitklatschspiel mitmachen kann. Einen Achtjährigen muss man schon mit einer spannenden oder lustigen Geschichte oder ähnlichem fesseln.

Bei einem 12-jährigen oder älteren Kind sieht die Sache wieder anders aus. Hier kommt langsam der Einfluss Gleichaltriger zum Tragen. Spielt ein Kind zusammen mit anderen im Orchester, verbindet sich hier also das Musizieren mit dem Treffen von Freunden, das zeigt sich als sinnstiftend für die Heranwachsenden. Die Grundlagen dazu werden natürlich meist schon in jungen Jahren geschaffen durch Instrumentalunterricht oder auch Konzertbesuche u.v.m...

### **Welche Klassik-Angebote – live oder für zuhause – gibt es für Kinder jeden Alters?**

In München gibt es bereits für die Kleinsten Angebote wie Babykonzerte in kleinen Sälen,

Kinderkonzerte der großen Münchner Orchester oder die professionell gestalteten Mitmachkonzerte von mini.musik für das Kindergartenalter. Dort treffen die Familien auf aktive Musikvermittlung. Kinder sind hier nicht nur passives Publikum, sie werden aktiv in die Konzerte mit einbezogen. Immer ist eine Geschichte das Gerüst, mit dessen Hilfe spielerisch Musik vermittelt wird. Die Kinder sitzen direkt bei den Profimusikern und dürfen hinterher die Instrumente ausprobieren.

Die Musiksendung für Kinder "Do Re Mikro" – es gibt sie im Radio auf BR-KLASSIK und als Podcast im Internet – sei hier auch erwähnt. Sie wird deutschlandweit von Kindern zwischen 5 und 15 begeistert gehört und auch von Lehrern gerne für ihre Unterrichtsgestaltung oder für Anregungen verwendet.

Und natürlich hat auch der Musikmarkt die Kinder für sich entdeckt: Es gibt eine Vielzahl wirklich hervorragender, gut gemachter Musik-CDs, Hörbücher mit Musikabenteuern oder auch Vorlesegeschichten mit begleitender Musik-CD. Hier darf es vor allem für die Kleinen ruhig bunt sein – mit einem Booklet zur Geschichte und Bildern zu den Protagonisten oder eben gleich einem begleitenden Buch können die Kinder die Musik auch optisch erfahren.

**Pressekontakt:**

PR- & Text-Agentur Wörterladen  
Annabelle Meinhold  
Fürstenrieder Str. 184  
81377 München  
Tel.: 089/215569290  
[annabelle.meinhold@mini-musik.de](mailto:annabelle.meinhold@mini-musik.de)